

Pressemitteilung

FrauenOrt NRW in Paderborn wird am 4. September feierlich eröffnet

Ehrung für Fanny Nathan (1803-1877)



Bild: Jüdische Kultusgemeinde Paderborn

Paderborn, 24.08.2026 – Der 4. September 2026 wird für Paderborn ein besonderer Tag werden: Denn die Landesregierung NRW ehrt auf Initiative von Soroptimist International Club Paderborn die Stadt als Wirkungsort von Fanny Nathan. Sie hat in der Paderstadt das jüdische Waisenhaus für die preußischen Provinzen Westfalen und Rheinland gegründet und bis zu ihrem Tod geleitet.

Das landesweite Projekt „FrauenOrte“ wählte in den letzten Jahren insgesamt 60 Orte aus, an denen historische Frauenpersönlichkeiten und ihr Lebenswerk geehrt werden. Der Frauenrat NRW als Träger des Projekts hat in der letzten Auswahlrunde der Bewerbung der Paderborner Soroptimistinnen den Zuschlag gegeben: Fanny Nathan, die vor 170 Jahren das erste jüdische Waisenhaus in Paderborn eröffnete, wurde in das Projekt aufgenommen.

Die Organisatoren haben für Freitag, den 4. September ein interessantes Programm vorbereitet, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Um 11.00 Uhr begrüßt die Präsidentin vom SI Club Paderborn, Julia Ures, im Historischen Rathaus die Gäste. Nach einem Grußwort von Bürgermeister Stefan-Oliver Strate läutet die stellvertretende Vorsitzende des Frauenrats NRW, Prof. Dr. Petia Genkova, den offiziellen Festakt ein mit einer Vorstellung der Projektidee „FrauenOrte NRW“.



In dem anschließenden Vortrag beschreibt Dr. Gerlinde Gräfin von Westphalen (SI Club Paderborn), wie es Fanny Nathan gegen alle Schwierigkeiten gelang, mit ihrem Waisenhaus jüdischen Kindern in den preußischen Provinzen Westfalen und Rheinland einen Ort der Heimat, der Bildung und damit Chancen für ein selbstbestimmtes Leben zu eröffnen.

86 Jahre nach Fanny Nathans Waisenhausgründung ermordeten die Nationalsozialisten die letzten Waisenkinder.

Im Anschluss an den Vortrag führt ein kurzer Weg zur verhüllten Gedenktafel in der Nähe des Domplatzes 14. Dort hatte Fanny Nathan in ihrer Wohnung am 1. März 1856 die ersten Waisenkinder aufgenommen.

Gemeinsam mit der stellvertretenden Vorsitzenden des Frauenrates NRW soll dort gegen 12.30 Uhr die Gedenktafel enthüllt und damit der FrauenOrt in Paderborn eröffnet werden.

Soroptimist International Club Paderborn dankt allen Kooperationspartnern – namentlich der Stadt Paderborn, dem Metropolitankapitel zu Paderborn, der Jüdischen Kultusgemeinde und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Paderborn.

Soroptimist International Deutschland (SID)

Aktuell zählen 225 Clubs mit über 7.000 Mitgliedern in acht Bezirken zu Soroptimist International Deutschland. SID ist Mitglied im Deutschen Frauenrat und viele Clubs sind in Landes- und örtlichen Frauenräten engagiert. Rund 1,5 Millionen Euro fließen jährlich dank des ehrenamtlichen Engagements von Soroptimistinnen in Deutschland in soziale Projekte im In- und Ausland.

www.soroptimist.de

Soroptimist International Club Paderborn

Seit 2006 besteht der SI Club Paderborn. Die aktuell 33 Mitglieder haben u.a. mit Spenden rund 500 Kindern Schwimmkurse ermöglicht, ein Event gegen Cybermobbing durchgeführt, lokal die Senioreninitiative in Paderborn und international Frauen in Sambia mit Mikrokrediten, ein Hilfsprojekt für 30 Aidsweisen in Moshi/Tansania sowie eine Aufklärungskampagne gegen Genitalverstümmelung an Mädchen in Westafrika unterstützt.

www.soroptimist-club-paderborn.de

Pressekontakt:

SI Club Paderborn | Dr. Gerlinde Gräfin von Westphalen

Tel.: 0172 3857666 | E-Mail: von.westphalen@web.de

Fotos: Stadt- und Kreisarchiv Paderborn